



EN BLOCK

23.- 25.08.2024

Ensembleworkshop für
Blockflöte und Konzerte

EN BLOCK: der Workshop

Dozent*innen: Sandra Niermann, Birgit Höke, Frank Oberschelp

EN BLOCK-das ist das Ensemblespektakel für Blockflötenspieler*innen im August 2024 in Enger! Es werden bis zu 60 Blockflötenspieler*innen zum gemeinsamen Musizieren im Ensemble erwartet. Ein buntes musikalisches Programm mit Werken aus Renaissance, Barock und Moderne werden an diesem Wochenende sowohl im großen Plenum, als auch in drei kleineren Ensemblebesetzungen gespielt. Während der Pausen stellt der Veranstalter Getränke und eine Obstbar zur Verfügung.

Zielgruppe: Blockflötist*innen, die mittelschwere Werke erarbeiten wollen.
Das Beherrschen zweier Flötentypen in barocker Griffweise (c-f) wird vorausgesetzt.

Neben dem Spaß am gemeinsamen Musizieren bietet EN BLOCK auch zwei besondere konzertante Erlebnisse:

das Eröffnungskonzert am Freitag gestalten der Blockflötist Frank Oberschelp und die Cembalistin Flóra Fábri mit dem Programm „Bach en dialogue“, sowie das große Teilnehmer*innenkonzert am Sonntag zum Mitspielen!



Sandra Niermann

studierte Blockflöte bei Prof. Monika Bovenkerk an der Hochschule für Musik Detmold, Abtlg. Dortmund. Weitere Studien bei Prof. Han Tol, Prof. Karel van Steenhoven, Marion Verbruggen, Baldrick Deerenberg und Heiko ter Schegget.

Sandra Niermann unterrichtet an der Musik- und Kunstschule Bielefeld und an der Musikschule der Stadt Bünde. Von 1999 bis 2001 war sie außerdem als Dozentin mit einem Lehrauftrag an der HfM Detmold, Abtlg. Dortmund tätig.

Seit ihrem Masterabschluss „Musikvermittlung und Musikmanagement“ in 2012 ist Sandra Niermann auch als selbständige Musikvermittlerin in den Bereichen Konzertmoderation und Konzertpädagogik tätig. Die Konzertreihe „Artist in Residence“ der Kulturstiftung Marienmünster, die Konzerte der Jungen Philharmonie OWI, des Detmolder Kammerorchesters und des Oratorienchors der Stadt Bielefeld sind einige Stationen dieser Tätigkeit. Sandra Niermann konzertiert regelmäßig kammermusikalisch und solistisch.

Birgit Höke

studierte Blockflöte am Konservatorium in Osnabrück. Sie unterrichtet an den Musikschulen Bünde und Enger-Spenge. Ein wichtiger Bereich ist für sie die Arbeit mit Erwachsenen, Wiedereinsteigern, Anfängern und auch fortgeschrittenen Blockflötist*innen. Sie leitet mehrere Ensembles an den Musikschulen und der Kirchengemeinde Kirchlengern. Regelmäßige Konzerte, auch außerhalb der heimischen Region, gehören dazu. Birgit Höke musiziert selbst in Ensembles unterschiedlicher Besetzungen.



Freitag, 23.08.24 20 Uhr Eröffnungskonzert

Bach en Dialogue

Werke von Bach, Hotteterre, Couperin u.a.

Frank Oberschelp-Blockflöte
Flóra Fabri- Cembalo



Foto: Peter Wehowsky



Foto: Zsófi Raffay



Flóra Fábri

absolvierte ihr Studium in Budapest bei Anikó Soltész, in München bei Christine Schornsheim und in Essen bei Christian Rieger, in den Fächern Cembalo, historische Tasteninstrumente und Generalbass. 2010 verbrachte sie ein Semester als Gaststudentin an der Tokio Geidai Universität. Sie wurde 2011 mit einem Stipendium des DAAD ausgezeichnet und ist ehemalige Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Ihr solistisches Debütalbum erschien 2020 *“Gottlieb Muffat meets Handel”*, das zweite Soloalbum wurde 2021 im Köthener Schloss auf einem originalen Schmahl-Tangentenflügel aus 1790 aufgenommen. Eine Duo-Cd mit der Geigerin Dóra Szilágyi wurde 2022 veröffentlicht.

Über 10 Cds zeugen von ihrer Tätigkeit als Continuospielerin (viele davon mit dem *Orfeo Orchestra* unter der Leitung von György Vashegyi, wo sie 2011-2019 mitwirkte), mit dem Fokus auf französischen Barockopern. Nennenswerte Zusammenarbeit ferner mit *Concerto Köln*, *Akademie für Alte Musik Berlin*, *Chamber Orchestra of Europe* und *B’Rock*. Sie ist Mitglied im *Köthener BachKollektiv* unter Midori Seiler seit 2018 und arbeitet regelmäßig mit Bernhard Forck zusammen (etliche Opernproduktionen am Nationaltheater Mannheim, aktuell *Il Trionfo del Tempo e del Disinganno* von Händel, 2022).

Auch ihre pädagogische Tätigkeit bildet einen wichtigen Baustein ihres beruflichen Lebens: An der HfMDK Frankfurt seit 2014 (als Cembalo-Korrepetitorin & Dozentin für Generalbass); an der MDW Wien und seit Oktober 2021, an der HfMT Köln, wo sie als Assistentin von Michael Borgstede Hauptfach Cembalo unterrichtet. 2022 folgte sie einem Ruf nach Detmold an die Hochschule für Musik, um als Professorin für historisch informierte Aufführungspraxis zu lehren.

Weitere Infos: www.florafabri.com



Frank Oberschelp

wurde in Münster, Westfalen geboren. Er studierte Blockflöte bei Heiko ter Schegget, Baldrick Deerenberg und Marion Verbruggen an der Hogeschool voor de Kunsten Utrecht. Frank Oberschelp legte dort das Docerend- Musicusexamen als auch das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. 1998 gewann er den Solowettbewerb des „Internationalen Blockflötensymposion Calw“.

Frank Oberschelp konzertiert mit verschiedenen Ensembles und Orchestern in Deutschland und Europa. Sein Repertoire als Blockflötist umfasst Werke der Alten Musik vom Mittelalter bis zum Barock, sowie Werke der Neuen Musik. Mehrere CD-Produktionen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen: u.a. 2007 „Bittersweet“, 2008 „Flauto senza Basso“, 2009 „Händel & Friends“, 2012 „Travels“ und 2020 „Steinzeitgeflüster“.

Die pädagogische Arbeit ist ein weiterer Schwerpunkt in seinem beruflichen Wirken. Seit 1995 unterrichtet Frank Oberschelp Blockflöte an der Musik- und Kunstschule Bielefeld und leitet dort auch den Fachbereich der Bläser. Als Ensembleleiter mehrerer Blockflötenensembles ist er sehr aktiv in projektbezogener Ensemble- und Coachingarbeit. Seit 2019 hat er zudem einen Lehrauftrag für Blockflöte an der Hochschule für Musik Detmold inne.

Frank Oberschelp ist darüber hinaus ein gefragter Referent für Ensemble-Workshops bei Festivals und Veranstaltungen, u.a. bei den Open Recorderdays Amsterdam (ORDA), beim Blockflötenshop.de in Fulda, der ERTA (European Recorder Teachers Association) und den Blockflötenfesttagen in Stockstadt.

Weitere Info: www.frank-oberschelp.de

Die Konzerte

Freitag, 23.08.24

20 Uhr

Bach en dialogue

Sonntag, 25.08.24

16.30 Uhr

Teilnehmer*innenkonzert

Stiftskirche Enger/ Westfalen

Zeitplan EN BLOCK

Samstag, 24.08.24

10.00-11.30	Plenum
11.45-13.15	Ensembles 1-3
14.15-15.45	Ensembles 1-3
16.00-18.00	Plenum

Sonntag, 25.08.24

12.30-13.30	Ensembles 1-3
14.00-15.30	Plenum
16.30-17.30	Teilnehmerkonzert

Anmeldung

Da die Teilnehmer*innenzahl auf 60 Spieler*innen begrenzt ist, wird um sehr frühzeitige Anmeldung zu dieser Veranstaltung gebeten, Der Anmeldeschluss ist der 21.06.24. Die Noten werden Anfang August per Mail zugesandt. Die Anmeldung erfolgt digital mit einem Anmeldeformular auf der Website: www.engerimpulsiv.de.

Kosten

70€ Kombiticket für Workshop, Führungen und Konzert am Freitag

Ort

Die Konzerte von EN BLOCK finden in der Stiftskirche Enger, Kirchplatz 1, Enger/Westf. statt. Der Workshop beginnt im Gemeindehaus, direkt neben der Stiftskirche gelegen. Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe, Tiefgarage Barmerplatz.

Führungen

Als Vorstandsmitglied im ausrichtenden Verein engerIMPULSiv kümmert sich Matthias Rasche um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Gleichzeitig führt er als Museumspädagoge durch das Widukind-Museum und die Stiftskirche. Die Museumsführungen sind am Freitag um 17 Uhr und am Sonntag um 10.00 Uhr. Wer das Museum gänzlich anders erleben möchte, der kann sich zusätzlich zur Nachtschicht am Freitag um 21.30 Uhr anmelden. Eine Kirchenführung ist am Samstagabend geplant. Die Uhrzeit wird mit den Teilnehmenden während des Workshops abgesprochen.

Weitere Infos finden Sie unter: www.engerimpulsiv.de

Veranstalter: Engerimpulsiv

